

## Didaktische Jahresplanung für die Berufsintegrationsvorklasse auf Basis der vorliegenden Lernszenarien

Kapitel  Titel des Lernszenarios	<u>Lehrplan</u> für die Berufsvorbereitung		<u>Basislehrplan</u> Deutsch		Teamabsprachen zur Unterrichtsorganisation
	Lehrplanbezug (Lernbereiche, Basis- und Wahlmodule)    <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Inhaltliche Schwerpunkte:  - Lernsituation - Handlungsprodukt - Besondere Inhalte: Aussprache, Portfolio, Mathematik, Lern- und Arbeitstechniken, Interkulturelles Lernen	Lehrplanbezug (Handlungsphase)    <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Sprachliche Schwerpunkte:  - Grammatische Progression - Wortschatz, Wortfelder	
<b>1. Miteinander in der Schule</b>  <b>1.1 Miteinander: Wir lernen uns kennen.</b>	<b>Lehrplanbezug (Berufsvorbereitung)</b>	<b>Lernsituation:</b> Schülerinnen und Schüler stehen vor der Berufsschule.  <b>Handlungsprodukt:</b> Steckbrief  <b>Besondere Inhalte:</b> Portfolio (Mein Steckbrief: Das bin ich!)  Portfolio (Ich stelle mich vor.)  Interkulturelles Lernen	<b>Lehrplanbezug (Deutsch)</b>  - setzen sehr kurze vorgefertigte Äußerungen ein. (durchführen)  - nehmen Stellung zu einfachen Fragen. (präsentieren)  - schreiben Notizen, um jemanden zu informieren. (dokumentieren)	<b>Grammatische Progression:</b>  Du-Form, Aussagesatz, W-Fragen-Satz, Satzstellung bei W-Fragen und im Aussagesatz, Konjugation im Präsens 1. und 2. Person Singular  <b>Wortschatz, Wortfelder:</b>  Informelle Begrüßungsformen, sich vorstellen, Verben: u. a. <i>kommen aus, heißen, wohnen in, sein</i>	



		(Begrüßungen)			
<p><b>1. Miteinander in der Schule</b></p> <p><b>1.2 Miteinander: Was machst du? Was machen Sie?</b></p>	<p><b>Lehrplanbezug</b></p> <p>- stellen rationale Zahlen (z. B. positive und negative Zahlen/Dezimalzahlen wie Kontostand, Temperaturskala) in unterschiedlichen Formen dar (z. B. Zifferndarstellung, Wortform oder Zahlengerade), um den Aufbau des Zahlenraums zu erkennen. (Mathematische Grundstrukturen und Verfahren)</p>	<p><b>Lernsituation:</b></p> <p>Schülerinnen und Schüler befragen Schulpersonal.</p> <p><b>Handlungsprodukt:</b></p> <p>Umfrage</p> <p><b>Besondere Inhalte:</b></p> <p>Anknüpfung an Mathematik möglich (Ziffern)</p>	<p><b>Lehrplanbezug (Deutsch)</b></p> <p>- schreiben Notizen, um jemanden zu informieren. (dokumentieren)</p> <p>- visualisieren Gehörtes, Gelesenes und Gesprochenes. (dokumentieren)</p>	<p><b>Grammatische Progression:</b></p> <p>Aussagesatz: SPX-Struktur, Nomen mit bestimmtem Artikel, Suffix <i>-in</i> für weibliche Formen von Berufsbezeichnungen, <i>Sie</i> (höfliche Anrede)</p> <p><b>Wortschatz, Wortfelder:</b></p> <p>Berufe: Schulpersonal, Sprechstunde, Wörter für formelle Begrüßung und Verabschiedung</p>	
<p><b>1. Miteinander in der Schule</b></p> <p><b>1.3 Schule: Ich bin in der Schule.</b></p>	<p><b>Lehrplanbezug</b></p> <p>- strukturieren ihre Lernunterlagen bzw. Arbeitsmaterialien lernunterstützend mithilfe eines sinnvollen (digitalen)</p>	<p><b>Lernsituation:</b></p> <p>Schülerinnen und Schüler unterhalten sich zum Thema Fahrkarten.</p> <p><b>Handlungsprodukt:</b></p> <p>Ausfüllen des</p>	<p><b>Lehrplanbezug (Deutsch)</b></p> <p>- erledigen sehr einfache berufstübliche und alltägliche Korrespondenz formal richtig (Formular ausfüllen).</p>	<p><b>Grammatische Progression:</b></p> <p>Fragepronomen (Wiederholung), Konjugation <i>haben</i>, Konjugation <i>sein</i></p>	



	<p>Ordnungssystem. (Selbstorganisation und Lernstrategien)</p>	<p>Fahrkartenantrages</p> <p><b>Besondere Inhalte:</b></p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (leserlich schreiben, Spalten und Zeilen ausfüllen)</p>	<p>(durchführen)</p> <p>- ergänzen bereits vorliegende Aufzeichnungen zur weiteren Nutzung. (dokumentieren)</p>	<p><b>Wortschatz, Wortfelder:</b></p> <p>Amtssprache/Behördensprache: z. B. Herkunft, Wohnort (bzgl. Formulare), Vorname, Nachname, Schule: Fächer, Stundenplan</p>	
<p><b>1. Miteinander in der Schule</b></p> <p><b>1.4 Schule: Mein Stundenplan</b></p>	<p><b>Lehrplanbezug</b></p> <p>- strukturieren ihre Lernunterlagen bzw. Arbeitsmaterialien lernunterstützend mithilfe eines sinnvollen (digitalen) Ordnungsystems. (Selbstorganisation und Lernstrategien)</p>	<p><b>Lernsituation:</b></p> <p>Schülerinnen und Schüler fragen nach dem Stundenplan.</p> <p><b>Handlungsprodukt:</b></p> <p>Ausfüllen eines Stundenplanleerformulars</p> <p><b>Besondere Inhalte:</b></p> <p>Mathematik (Ordinalzahlen, Zahlenstrahl)</p> <p>Portfolio (Mein Stundenplan)</p> <p>Aussprache (Datum)</p>	<p><b>Lehrplanbezug (Deutsch)</b></p> <p>- erledigen sehr einfache berufstätliche und alltägliche Korrespondenz formal richtig (Formular ausfüllen). (durchführen)</p>	<p><b>Grammatische Progression:</b></p> <p>Inversion bei Zeitangaben: <i>heute, morgen, übermorgen von 8 bis 10, in der 1. Stunde</i>, temporale Präpositionen <i>um, von ... zu</i></p> <p><b>Wortschatz, Wortfelder:</b></p> <p>Wochentag, Uhrzeit, Tabelle (Spalte, Zeile, Überschrift), Tageszeiten</p>	
<p><b>1. Miteinander in der Schule</b></p> <p><b>1.5 Schule:</b></p>	<p><b>Lehrplanbezug</b></p> <p>- verstehen und akzeptieren Regeln und Gesetze sowie</p>	<p><b>Lernsituation:</b></p> <p>Schülerinnen und Schüler erstellen einen Spickzettel</p>	<p><b>Lehrplanbezug (Deutsch)</b></p> <p>- verwenden einfache</p>	<p><b>Grammatische Progression:</b></p> <p>Gründe für Abwesenheit als</p>	



<p><b>Entschuldigung. Ich bin krank.</b></p>	<p>deren Bedeutung im privaten und öffentlichen Lebensbereich als allgemeinverbindlich (z. B. Klassen- oder Schulregeln, Straßenverkehrsordnung, Schul-, Hausordnung) (Demokratie leben).</p>	<p>für eine telefonische Krankmeldung in der Schule.</p> <p><b>Handlungsprodukt:</b></p> <p>Ich melde mich in der Schule krank.</p> <p><b>Besondere Inhalte:</b></p> <p>Portfolio (Meine Krankmeldung für die Schule)</p> <p>Aussprache (Telefongespräch)</p>	<p>grammatische Strukturen und Satzmuster auf Basis bereits geübter Sprachstrukturen (Kontext- und Situationsabhängigkeit sprachlicher Äußerungen). (durchführen)</p>	<p>Chunks (in Hauptsätzen), Personalpronomina im Akkusativ und Dativ Singular (<i>Ich fühle mich krank. Es geht mir nicht gut.</i>)</p> <p><b>Wortschatz, Wortfelder:</b></p> <p>Monate, Jahreszeiten</p>	
<p><b>1. Miteinander in der Schule</b></p> <p><b>1.6 Schule: Ein Ordner und zwei Stifte kosten 6 Euro und 56 Cent.</b></p>	<p><b>Lehrplanbezug</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- addieren, subtrahieren, multiplizieren und dividieren rationale Zahlen (mit Taschenrechner), um Aufgaben aus ihrer Lebens- und Arbeitswelt strukturiert zu lösen (z. B. Einkaufs-, Arbeitszettel). (Mathematische Grundstrukturen und Verfahren)</li> <li>- stärken ihren</li> </ul>	<p><b>Lernsituation:</b></p> <p>Schülerinnen und Schüler planen den Einkauf von Schulmaterial.</p> <p><b>Handlungsprodukt:</b></p> <p>Erstellen einer Einkaufsliste</p> <p><b>Besondere Inhalte:</b></p> <p>Mathematik (Grundrechenarten)</p>	<p><b>Lehrplanbezug (Deutsch)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entschlüsseln den Inhalt bei einfacherem Informationsmaterial und kurzen einfachen Beschreibungen unter Rückgriff auf Visualisierungen. (orientieren und informieren)</li> <li>- schreiben Notizen, um jemanden zu informieren. (dokumentieren)</li> </ul>	<p><b>Grammatische Progression:</b></p> <p>unbestimmter Artikel, Verneinung <i>keine</i>, Pluralbildung</p> <p><b>Wortschatz, Wortfelder:</b></p> <p>Schulmaterial</p>	



	<p>verantwortungsvollen Umgang mit Geld, indem sie sich einen Überblick über die eigene finanzielle Situation verschaffen und Möglichkeiten der Optimierung erkennen (z. B. persönlicher Einnahmen und Ausgabenplan). (Mein Alltag)</p>				
<p><b>1. Miteinander in der Schule</b>  <b>1.7 Schule: Ich kenne unsere Regeln.</b></p>	<p><b>Lehrplanbezug</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erstehen und akzeptieren Regeln und Gesetze sowie deren Bedeutung im privaten und öffentlichen Lebensbereich als allgemeinverbindlich (z. B. Klassen- oder Schulregeln, Straßenverkehrsordnung, Schul-, Hausordnung). (Demokratie leben)</li> <li>- handeln verantwortungsvoll im persönlichen und schulischen Bereich (z. B. Klassengemeinschaft)</li> </ul>	<p><b>Lernsituation:</b> Schülerinnen und Schüler begegnen den Schulregeln.</p> <p><b>Handlungsprodukt:</b> Test zur Schulordnung</p> <p><b>Besondere Inhalte:</b> Portfolio (Test zur Schulordnung)  Lern- und Arbeitstechniken (Bilder als Hilfsmittel)</p>	<p><b>Lehrplanbezug (Deutsch)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entschlüsseln den Inhalt bei einfacherem Informationsmaterial und kurzen einfachen Beschreibungen unter Rückgriff auf Visualisierungen. (orientieren und informieren)</li> <li>- erfassen Inhalte aus einfachen Sprechakten, Texten und Medien. (durchführen)</li> </ul>	<p><b>Grammatische Progression:</b></p> <p>Modalverben <i>dürfen</i> und <i>müssen</i>, Entscheidungsfragen, Inversion, Verneinung (<i>nicht</i>)</p> <p><b>Wortschatz, Wortfelder:</b></p> <p>Schulgelände, Miteinander</p>	



	<p>aft), indem sie verschiedene alltägliche Konflikte als etwas Grundlegendes akzeptieren. (Verantwortung übernehmen)</p>				
<p><b>1. Miteinander in der Schule</b></p> <p><b>1.8 Schule: Ich habe eine Idee und melde mich.</b></p>	<p><b>Lehrplanbezug</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verstehen und akzeptieren Regeln und Gesetze sowie deren Bedeutung im privaten und öffentlichen Lebensbereich als allgemeinverbindlich (z. B. Klassen- oder Schulregeln, Straßenverkehrsordnung, Schul-, Hausordnung) (Demokratie leben).</li> <li>- handeln verantwortungsvoll im persönlichen und schulischen Bereich (z. B. Klassengemeinschaft), indem sie verschiedene alltägliche Konflikte als etwas Grundlegendes</li> </ul>	<p><b>Lernsituation:</b></p> <p>Schülerinnen und Schüler erkennen die Notwendigkeit von Gesprächsregeln.</p> <p><b>Handlungsprodukt:</b></p> <p>Plakat mit Gesprächsregeln für die Klasse</p> <p><b>Besondere Inhalte:</b></p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (Einsatz grafischer Mittel, Plakatgestaltung)</p>	<p><b>Lehrplanbezug (Deutsch)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- halten Arbeitsergebnisse unter Rückgriff auf Hilfsmittel strukturiert fest. (dokumentieren)</li> </ul>	<p><b>Grammatische Progression:</b></p> <p>Inversion, Groß- und Kleinschreibung</p> <p><b>Wortschatz, Wortfelder:</b></p> <p>Höflichkeit (<i>bitte, danke, melden, fragen, ...</i>)</p>	



	akzeptieren. (Verantwortung übernehmen)				
<p><b>1. Miteinander in der Schule</b></p> <p><b>1.9 Unterricht: Das kann ich schon!</b></p>	<p><b>Lehrplanbezug</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vergegenwärtigen sich ihre eigenen Stärken und Schwächen in Alltag und Beruf. (Mit Emotionen umgehen)</li> <li>- überdenken ihre individuellen Lern- und Arbeitsprozesse sowie deren Ergebnisse (z. B. Zielvereinbarung, individueller Förderplan, Lernentwicklungsgespräch) und passen diese bei Bedarf an. (Selbstorganisation und Lernstrategien)</li> </ul>	<p><b>Lernsituation:</b></p> <p>Schülerinnen und Schüler erfassen den Ablauf eines Schulalltags und reflektieren ihr Handeln.</p> <p><b>Handlungsprodukt:</b></p> <p>Selbsteinschätzungsbogen und Festlegen von individuellen Zielen</p> <p><b>Besondere Inhalte:</b></p> <p>Portfolio (Meine Selbsteinschätzung: Das kann ich schon!)</p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (Umgang mit Selbstevaluation, Lesestrategien)</p>	<p><b>Lehrplanbezug (Deutsch)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erkennen vertraute Aufgabenstellungen. (orientieren und informieren)</li> <li>- erschließen die Bedeutung verschiedener Operatoren. (orientieren und informieren)</li> <li>- identifizieren vorentlastete Schlüsselbegriffe aus der Aufgabenstellung. (orientieren und informieren)</li> </ul>	<p><b>Grammatische Progression:</b></p> <p>Modalverb <i>können</i></p> <p><b>Wortschatz, Wortfelder:</b></p> <p>Operatoren, Ich <i>kann / kenne / rechne ...</i></p>	
<p><b>2. Sich orientieren</b></p> <p><b>2.1 Sich orientieren: Wo ist die</b></p>	<p><b>Lehrplanbezug</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- orientieren sich geographisch (...) innerhalb Bayerns, Deutschlands,</li> </ul>	<p><b>Lernsituation:</b></p> <p>Schülerinnen und Schüler orientieren sich mit Hilfe eines Stadtplans.</p>	<p><b>Lehrplanbezug (Deutsch)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- formulieren situationsbezogen eigene thematisch</li> </ul>	<p><b>Grammatische Progression:</b></p> <p>Präpositionale Verben (<i>befindet sich in/neben/gegenüber</i>),</p>	



<p><b>Eisziele?</b></p>	<p>Europas und der Welt, indem sie exemplarisch die geographische Lage und die Besonderheiten einzelner Wahrzeichen, Landschaften sowie Städte beschreiben. (interkulturelle Landeskunde)</p> <p>- optimieren ihre Lern- und Arbeitszeit sowie ihre Lern- und Arbeitsprozesse, auch mithilfe digitaler Medien. (Selbstorganisation und Lernstrategien)</p>	<p><b>Handlungsprodukt:</b></p> <p>Position beschreiben als Kurznachricht</p> <p><b>Besondere Inhalte:</b></p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (Lesen eines Planes)</p>	<p>vertraute Texte. (durchführen)</p> <p>- bewerten die Effizienz und den Erfolg des Arbeitsprozesses sowie die Qualität der Lösung. (bewerten)</p>	<p>Lokaladverbien (<i>draußen, drinnen, gegenüber, auf, bei, über, zwischen</i>), Wechselpräpositionen mit Dativ (<i>in, an, neben</i>)</p> <p><b>Wortschatz, Wortfelder:</b></p> <p>Straße, Kirche, Rathaus, Fußgängerzone, Tankstelle, Parkhaus, Brücke, Fluss, Einkaufszentrum, Burg, Bahnhof, Bushaltestelle, Klinikum (Orientierungspunkte in der Stadt)</p>	
<p><b>2. Sich orientieren</b></p> <p><b>2.2 Sich orientieren: Geh geradeaus!</b></p>	<p><b>Lehrplanbezug</b></p> <p>- entnehmen für den Alltag relevante mathematische Informationen (z. B. aus Zeit- und Streckenplänen, Tabellen und Schaubildern) (Maßeinheiten BIK/BVJ).</p> <p>- erkennen</p>	<p><b>Lernsituation:</b></p> <p>Schülerinnen und Schüler orientieren sich im öffentlichen Nahverkehr.</p> <p><b>Handlungsprodukt:</b></p> <p>Wegbeschreibung als Telefongespräch</p> <p><b>Besondere Inhalte:</b></p>	<p><b>Lehrplanbezug (Deutsch)</b></p> <p>- formulieren einfache Sprechakte adressatenorientiert, ggf. mit Formulierungshilfen. (durchführen)</p> <p>- präsentieren ihre Ergebnisse situationsangemessen</p>	<p><b>Grammatische Progression:</b></p> <p>Bewegungsverben: <i>fahren</i> und <i>laufen</i>, unregelmäßige Verben im Präsens, Wechselpräpositionen als Chunk mit Akkusativ, <i>zu</i> (Dativ), Imperativ</p> <p><b>Wortschatz, Wortfelder:</b></p>	



	Zuordnungen von Größen (z. B. Menge – Preis, Strecke – Zeit), erfassen lineare Zusammenhänge (z. B. Weg-Zeit-Diagramm) und versprachlichen sie (z. B. Je-desto-Sätze, Wenn-dann-Sätze). (Daten und Zufall)	Lern- und Arbeitstechniken (Stichwortzettel)  Mathematik (Subtrahieren)	. (präsentieren)	Verkehrsmittel	
<p><b>2. Sich orientieren</b></p> <p><b>2.3 Sich orientieren: Darf ich oder soll ich?</b></p>	<p><b>Lehrplanbezug</b></p> <p>- verstehen und akzeptieren Regeln und Gesetze sowie deren Bedeutung im privaten und öffentlichen Lebensbereich als allgemeinverbindlich (z. B. Klassen- oder Schulregeln, Straßenverkehrsordnung, Schul-, Hausordnung) (Demokratie leben).</p>	<p><b>Lernsituation:</b></p> <p>Schülerinnen und Schüler schätzen eine Verkehrssituation ein.</p> <p><b>Handlungsprodukt:</b></p> <p>Mündliche Erklärung und Rückmeldung zu einer Verkehrssituation</p> <p><b>Besondere Inhalte:</b></p> <p>Aussprache (Ausruf)</p> <p>Interkulturelles Lernen (Verkehrsregeln)</p>	<p><b>Lehrplanbezug (Deutsch)</b></p> <p>- formulieren einfache Sprechakte adressatenorientiert, ggf. mit Formulierungshilfen. (durchführen)</p> <p>- verwenden einfache grammatische Strukturen und Satzmuster auf Basis bereits geübter Sprachstrukturen. (durchführen)</p> <p>- sprechen weitgehend in ganzen Sätzen unter Rückgriff auf ihre Notizen. (präsentieren)</p> <p>- geben Feedback, ggf.</p>	<p><b>Grammatische Progression:</b></p> <p>Modalverben, Imperativ</p> <p><b>Wortschatz, Wortfelder:</b></p> <p>Verkehrsmittel, Verkehrszeichen, Verkehrsregeln</p>	



			<p>unter Einbezug bereitgestellter Redemittel. (bewerten)</p> <p>- geben sich gegenseitig fair Rückmeldungen unter Einhaltung von Feedbackregeln. (bewerten)</p>		
<p><b>3. Lernen</b></p> <p><b>3.1 Lernen: Das sind meine Talente.</b></p>	<p><b>Lehrplanbezug</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vergleichen persönliche Interessen, Fähigkeiten, Voraussetzungen und Erwartungen mit den Anforderungen der infrage kommenden beruflichen Tätigkeitsbereiche (z. B. Potenzialanalyse, Werkstatttage) (Betriebspraktikum und Arbeitsplatzsuche).</li> <li>- binden persönliche Interessen, Fähigkeiten, Voraussetzungen</li> </ul>	<p><b>Lernsituation:</b></p> <p>Schülerinnen und Schüler tauschen sich über ihre persönlichen Interessen und Fähigkeiten aus.</p> <p><b>Handlungsprodukt:</b></p> <p>Selbsteinschätzung zu den eigenen Fähigkeiten und Talenten</p> <p><b>Besondere Inhalte:</b></p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (Kartenabfrage)</p> <p>Portfolio (Meine Selbsteinschätzung: Das sind meine Talente!)</p>	<p><b>Lehrplanbezug (Deutsch)</b></p> <p>- erkennen unter Anleitung eigene Stärken sowie Fehlerschwerpunkte an und schlussfolgern daraus sprachlich-kommunikative Ziele. (reflektieren)</p>	<p><b>Grammatische Progression:</b></p> <p>Modalverben <i>möchte</i> und <i>würde gerne</i> als Chunks, <i>können</i> / <i>nicht können</i>,</p> <p><b>Wortschatz, Wortfelder:</b></p> <p>Interessen, Talente, Fähigkeiten, <i>schon</i>, <i>noch</i></p>	



	<p>und Erwartungen mit den Anforderungen der infrage kommenden beruflichen Tätigkeitsbereiche (z. B. Potenzialanalyse, Werkstatttage). (Bildungssystem und Arbeitswelt)</p>				
<p><b>3. Lernen</b></p> <p><b>3.2 Lernen: Mein Bildungs-Weg-Plan</b></p>	<p><b>Lehrplanbezug</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- leiten neue persönliche Ziele vom individuell Erreichten ab (Was will ich? Was brauche ich noch?). (Ich-Design)</li> <li>- erschaffen sich einen Überblick über das Schul- und Ausbildungssystem in Bayern (z. B. mithilfe grafischer Darstellungen), um sinnvolle Entscheidungen für den eigenen Bildungsweg vorzubereiten. (Bildungssystem</li> </ul>	<p><b>Lernsituation:</b></p> <p>Schülerinnen und Schüler informieren sich über bayerische Bildungswege.</p> <p><b>Handlungsprodukt:</b></p> <p>Das ist mein Bildungs-Weg-Plan. (schriftliche Zusammenfassung)</p> <p><b>Besondere Inhalte:</b></p> <p>Portfolio (Mein Bildungs-Weg-Plan)</p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (Strukturlegetechnik, Lernstrategien)</p>	<p><b>Lehrplanbezug (Deutsch)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entschlüsseln die Fachsprache auf Wortebene mit Hilfe von Visualisierungen. (orientieren und informieren)</li> <li>- fassen Informationen in einfachen Worten/mit Formulierungshilfen zusammen. (orientieren und informieren)</li> </ul>	<p><b>Grammatische Progression:</b></p> <p>Temporaladverbien (<i>zuerst, dann, anschließend, danach</i>), Präpositionen mit Dativ</p> <p><b>Wortschatz, Wortfelder:</b></p> <p>Ausbildung, Schularten, Bildung</p>	



	und Arbeitswelt)				
<p><b>3. Lernen</b></p> <p><b>3.3 Lernen: Wir helfen uns beim Lernen.</b></p>	<p><b>Lehrplanbezug</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- greifen auf ihre individuellen und interkulturellen Lernvoraussetzungen (z. B. Mehrsprachigkeit, Lerntechniken) zurück.</li> <li>- optimieren ihre Lern- und Arbeitszeit sowie ihre Lern- und Arbeitsprozesse, auch mithilfe digitaler Medien.</li> <li>- prüfen den Mehrwert der Zusammenarbeit im Team (z. B. Zeitmanagement, Arbeitsteilung, Qualitätssicherung)</li> <li>- bewerten eigene (digitale) Lernhilfen (z. B. individuelle Formelsammlung, (Fach-)Wörterliste), um mithilfe geeigneter Lernmethoden und -strategien (z. B. Concept-Map,</li> </ul>	<p><b>Lernsituation:</b></p> <p>Schülerinnen und Schüler überdenken ihr Lernverhalten.</p> <p><b>Handlungsprodukt:</b></p> <p>Wir gründen eine Lernpartnerschaft.</p> <p><b>Besondere Inhalte:</b></p> <p>Portfolio (Unsere Lernpartnerschaft: So helfen wir uns beim Lernen.)</p> <p>Portfolio (Unsere Lernpartnerschaft: So funktioniert unsere Lernpartnerschaft.)</p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (gemeinsames Lernen, Feedback)</p>	<p><b>Lehrplanbezug (Deutsch)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erweitern ihren Wortschatz zum Thema Lernen und sprachlich Handeln. (reflektieren)</li> <li>- geben Feedback, ggf. unter Einbezug bereitgestellter Redemittel. (bewerten)</li> </ul>	<p><b>Grammatische Progression:</b></p> <p>Adverbien der Art und Weise: <i>hoffentlich, wirklich, sehr, ganz</i>, Chunks und V-Endstellung: <i>Ich finde, dass .../ Ich wünsche mir, dass .../ Ich suche einen Tutor, der ...</i></p> <p><b>Wortschatz, Wortfelder:</b></p> <p>Formulierungen für Feedback</p>	



	<p>digitale Werkzeuge) ihren individuellen Lernentwicklungsprozess langfristig positiv zu gestalten. (Selbstorganisation und Lernstrategien)</p>				
<p><b>4. Sport und Gesundheit</b></p> <p><b>4.1 Gesundheit: So machst du dich durch dein Essen fit.</b></p>	<p><b>Lehrplanbezug</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- prüfen Lebensmittel kriteriengeleitet (z. B. Fett, Eiweiß, Kohlenhydrate, Ballaststoffe) im Sinne einer ausgeglichenen Ernährungsweise. (Meine Ernährung und meine Gesundheit)</li> <li>- berücksichtigen zunehmend wirtschaftliche und gesundheitsbewussteste Aspekte (z. B. Einkaufsliste, Ernährungspyramide) beim alltäglichen Einkauf von Lebensmitteln. (Mein Alltag)</li> </ul>	<p><b>Lernsituation:</b></p> <p>Schülerinnen und Schüler reflektieren ihr Essverhalten und informieren sich über gesunde Ernährung.</p> <p><b>Handlungsprodukt:</b></p> <p>Da ist meine Ernährungspyramide. (Grafik)</p> <p><b>Besondere Inhalte:</b></p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (Umgang mit Text und Grafik)</p>	<p><b>Lehrplanbezug (Deutsch)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- legen sich eine bereits erprobte Vorgehensweise zur Bewältigung der Aufgabenstellung selbstständig zurecht. (planen)</li> <li>- beurteilen Arbeitsergebnisse hinsichtlich Inhalt und Form nach vorab gemeinsam festgelegten Kriterien. (bewerten)</li> </ul>	<p><b>Grammatische Progression:</b></p> <p>Starke Adjektivdeklination, Chunks (<i>Das ist ...</i>), Darstellung der Temporaladverbien <i>immer, meistens, oft, manchmal, selten, nie</i> in der Satzklammer</p> <p><b>Wortschatz, Wortfelder:</b></p> <p>Gemüse, Obst</p>	



<p><b>4. Sport und Gesundheit</b></p> <p><b>4.2 Sport: Ich mache drei Stunden Sport in der Woche.</b></p>	<p><b>Lehrplanbezug</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen, abgeleitet von ihrem Freizeitverhalten, die Wechselwirkungen zwischen regelmäßigen sportlichen Aktivitäten, gesunder Ernährung und seelischem sowie körperlichem Wohlbefinden. (Meine Ernährung und meine Gesundheit)</li> <li>- gewinnen ausgehend von Dezimalbrüchen ein Verständnis des Prozentbegriffes und lösen Grundaufgaben der Prozentrechnung. (Mathematische Grundstrukturen und Verfahren BIK/BVJ)</li> <li>- erstellen (digitale) Tabellen sowie Diagramme und werten diese aus</li> </ul>	<p><b>Lernsituation:</b></p> <p>Schülerinnen und Schüler vergleichen ihre Freizeitgewohnheiten.</p> <p><b>Handlungsprodukt:</b></p> <p>Diagramm zu Freizeitbeschäftigungen</p> <p><b>Besondere Inhalte:</b></p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (Umgang mit Diagramm, Think-Pair-Share, Umfrage)</p> <p>Mathematik (Prozent)</p>	<p><b>Lehrplanbezug (Deutsch)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- halten Arbeitsergebnisse unter Rückgriff auf Hilfsmittel strukturiert fest. (dokumentieren)</li> </ul>	<p><b>Grammatische Progression:</b></p> <p><i>Was hast du in der letzten Woche gemacht?, W-Fragen (Wiederholung), Ich habe..., Ich bin ..., Ich mache..., In der Woche ..., Temporaladverbien</i></p> <p><b>Wortschatz, Wortfelder:</b></p> <p>Freizeitbeschäftigungen, sportliche Tätigkeiten</p>	
---	--	--	---	--	--



	<p>(z. B. Arbeitsabläufe organisieren, Fehler auslesen), um sie anschließend adressatengerecht zu versprachlichen. (Berufsorientierte Mathematik BIK/BVJ)</p> <p>- erheben Daten aus ihrer Lebens- und Arbeitswelt, entwickeln und vergleichen unterschiedliche Darstellungsformen (z. B. Textform, Tabelle, Diagramm), entscheiden sich für eine Form der Darstellung und begründen diese situationsbezogen. (Daten und Zufall)</p>				
<p><b>4. Sport und Gesundheit</b></p> <p><b>4.3 Sport: Welche Sportmöglichkeiten habe ich?</b></p>	<p><b>Lehrplanbezug</b></p> <p>- formulieren (Lebens-)Ziele (Was will ich?) beispielsweise in Bezug auf ihre Freizeit, ihren Tagesablauf oder Konsum. (Ich-</p>	<p><b>Lernsituation:</b></p> <p>Schülerinnen und Schüler informieren sich über Sportmöglichkeiten vor Ort.</p> <p><b>Handlungsprodukt:</b></p>	<p><b>Lehrplanbezug (Deutsch)</b></p> <p>- verwenden sprachsensibel gestaltetes Informationsmaterial, um es mit Vorwissen zu verknüpfen. (orientieren und</p>	<p><b>Grammatische Progression:</b></p> <p>Großschreibung: Satzanfang, Substantiv</p> <p><b>Wortschatz, Wortfelder:</b></p>	



	<p>Design)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen, abgeleitet von ihrem Freizeitverhalten, die Wechselwirkungen zwischen regelmäßigen sportlichen Aktivitäten, gesunder Ernährung und seelischem sowie körperlichem Wohlbefinden. (Meine Ernährung – meine Gesundheit)</li> <li>- stellen sich neuen sportlichen Herausforderungen (z. B. neue Sportarten), um Sport in ihrer Freizeit zunehmend zu etablieren. (Sport)</li> </ul>	<p>Plakat mit Sportmöglichkeiten zur Ausstellung im Klassenzimmer</p> <p><b>Besondere Inhalte:</b></p> <p>Interkulturelles Lernen (Sportmöglichkeiten)</p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (Plakat)</p> <p>Portfolio (Meine Planungsskizze und mein Plakat)</p>	<p>informieren)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entnehmen kurzen einfachen Sprechakten, Texten und Medien 2 bis 3 wesentliche Aussagen zur Aufgabenlösung. (orientieren und informieren)</li> <li>- präsentieren ihre Ergebnisse situationsangemessen . (präsentieren)</li> </ul>	<p>Vereine, Sportangebote</p>	
<p><b>4. Sport und Gesundheit</b></p> <p><b>4.4 Gesundheit: Heute kommt Herr Dr. Geigl.</b></p>	<p><b>Lehrplanbezug</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Notwendigkeit eines vorbeugenden und verantwortungsvollen Verhaltens, um ihre Gesundheit</li> </ul>	<p><b>Lernsituation:</b></p> <p>Schülerinnen und Schüler bereiten sich auf ein Arztgespräch vor.</p> <p><b>Handlungsprodukt:</b></p>	<p><b>Lehrplanbezug (Deutsch)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verwenden einfache berufliche Fachbegriffe. (orientieren und informieren)</li> </ul>	<p><b>Grammatische Progression:</b></p> <p>Komposita bei Substantiven</p> <p><b>Wortschatz, Wortfelder:</b></p>	



	<p>und die anderer zu schützen und um wertschätzend miteinander umzugehen. (Geschlechtliche Identität und Vielfalt)</p>	<p>Ausfüllhilfe für einen Anamnesebogen</p> <p><b>Besondere Inhalte:</b></p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (Ausfüllhilfe)</p> <p>Aussprache (Fachwortschatz Medizin)</p>		<p>Medizinische Begriffe</p>	
<p><b>5. Umgang mit Geld</b></p> <p><b>5.1 Umgang mit Geld: Ich suche den besten Handyvertrag</b></p>	<p><b>Lehrplanbezug</b></p> <p>- verschaffen sich einen Überblick über die Grundzüge des Vertrags- und Strafrechts anhand alltäglicher Beispiele (z. B. Internetbestellung, Miet-, Handyvertrag, Drogen- und Verkehrsdelikte), um sich ihrer Rechte und Pflichten bewusst zu werden sowie zu erkennen, dass Verstöße rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen. (Recht in Alltag</p>	<p><b>Lernsituation:</b></p> <p>Schülerinnen und Schüler vergleichen Angebote aus einem Werbeprospekt.</p> <p><b>Handlungsprodukt:</b></p> <p>Angebotsvergleich</p> <p><b>Besondere Inhalte:</b></p> <p>Mathematik (Addition, Multiplikation, Division)</p>	<p><b>Lehrplanbezug (Deutsch)</b></p> <p>- verstehen und verwenden vertraute, alltägliche Ausdrücke sowie einfache Sätze, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. (durchführen)</p> <p>- begutachten unterschiedliche Bewertungsinstrumente. (bewerten)</p> <p>- visualisieren Gehörtes, Gelesenes, Gesprochenes. (dokumentieren)</p>	<p><b>Grammatische Progression:</b></p> <p>Positiv, Komparativ, Superlativ</p> <p><b>Wortschatz, Wortfelder:</b></p> <p>Handykauf: Vertrag, Gerät, Kamera, Auflösung, Speicherkapazität, Akkuleistung etc.</p>	



	<p>und Beruf)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- stärken ihren verantwortungsvollen Umgang mit Geld, indem sie sich einen Überblick über die eigene finanzielle Situation verschaffen und Möglichkeiten der Optimierung erkennen (z. B. persönlicher Einnahmen und Ausgabenplan). (Mein Alltag)</li><li>- addieren, subtrahieren, multiplizieren und dividieren rationale Zahlen (mit Taschenrechner), um Aufgaben aus ihrer Lebens- und Arbeitswelt strukturiert zu lösen (z. B. Einkaufs-, Arbeitszettel). (Mathematische Grundstrukturen und Verfahren)</li></ul>				
--	---	--	--	--	--



<p><b>5. Umgang mit Geld</b></p> <p><b>5.2 Umgang mit Geld: Ich kaufe das, weil ...</b></p>	<p><b>Lehrplanbezug</b></p> <p>- stellen rationale Zahlen (z. B. positive und negative Zahlen/Dezimalzahlen wie Kontostand, Temperaturskala) in unterschiedlichen Formen dar (z. B. Zifferndarstellung, Wortform oder Zahlengerade), um den Aufbau des Zahlenraums zu erkennen. (Mathematische Grundstrukturen und Verfahren)</p>	<p><b>Lernsituation:</b></p> <p>Schülerinnen und Schüler überdenken ihre Kaufentscheidung.</p> <p><b>Handlungsprodukt:</b></p> <p>Ich begründe meine Kaufentscheidung (mündlich und schriftlich).</p> <p><b>Besondere Inhalte:</b></p> <p>Mathematik (größer, kleiner)</p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (Umgang mit einer Tabelle)</p>	<p><b>Lehrplanbezug (Deutsch)</b></p> <p>- begutachten unterschiedliche Bewertungsinstrumente. (bewerten)</p> <p>- nehmen Stellung zu einfachen Fragen. (präsentieren)</p>	<p><b>Grammatische Progression:</b></p> <p>Superlativ, Nebensätze mit <i>weil</i></p> <p><b>Wortschatz, Wortfelder:</b></p> <p>Konsum, Produkt, Werbung</p>	
<p><b>5. Umgang mit Geld</b></p> <p><b>5.3 Umgang mit Geld: Kaufen auf Raten</b></p>	<p><b>Lehrplanbezug</b></p> <p>- stärken ihren verantwortungsvollen Umgang mit Geld, indem sie sich einen Überblick über die eigene finanzielle Situation</p>	<p><b>Lernsituation:</b></p> <p>Schülerinnen und Schüler hinterfragen Werbeangebote.</p> <p><b>Handlungsprodukt:</b></p> <p>Meine Monatsbilanz</p>	<p><b>Lehrplanbezug (Deutsch)</b></p> <p>- nehmen Stellung zu einfachen Fragen. (präsentieren)</p>	<p><b>Grammatische Progression:</b></p> <p>Perfekt, Partizip II</p> <p><b>Wortschatz, Wortfelder:</b></p> <p>Rate, Ratenkauf, Laufzeit, Schnäppchen, Schuldenfalle, Bilanz</p>	



	<p>verschaffen und Möglichkeiten der Optimierung erkennen (z. B. persönlicher Einnahmen und Ausgabenplan). (Mein Alltag)</p> <p>- on Dezimalbrüchen ein Verständnis des Prozentbegriffes und lösen Grundaufgaben der Prozentrechnung. (Mathematische Grundstrukturen und Verfahren)</p>	<p><b>Besondere Inhalte:</b></p> <p>Mathematik (Prozentrechnen)</p>			
<p><b>5. Umgang mit Geld</b></p> <p><b>5.4 Umgang mit Geld: Ich habe ein Rückgaberecht.</b></p>	<p><b>Lehrplanbezug</b></p> <p>- identifizieren grundlegende Rechtsbeziehungen sowie Rechtsprozesse und vergegenwärtigen sich deren Bedeutung für den persönlichen Lebensbereich.</p>	<p><b>Lernsituation:</b></p> <p>Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich mit dem Thema Reklamation.</p> <p><b>Handlungsprodukt:</b></p> <p>Kundengespräch</p> <p><b>Besondere Inhalte:</b></p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (Hör-</p>	<p><b>Lehrplanbezug (Deutsch)</b></p> <p>- lesen teilweise stockend kurze einfache Sätze Satz für Satz und verstehen diese (ggf. mit Unterstützung). (durchführen)</p> <p>- erledigen sehr einfache (...) alltägliche</p>	<p><b>Grammatische Progression:</b></p> <p>Höfliche Bitte und Fragen</p> <p><b>Wortschatz, Wortfelder:</b></p> <p>Kündigung, Vertragskündigung, Kündigungsfrist, Vertrag, Vertragsschluss, Garantie, Garantiefall, Gewährleistung,</p>	



	<ul style="list-style-type: none"> <li>- verschaffen sich einen Überblick über die Grundzüge des Vertrags- und Strafrechts anhand alltäglicher Beispiele (z. B. Internetbestellung, Miet-, Handyvertrag, Drogen- und Verkehrsdelikte), um sich ihrer Rechte und Pflichten bewusst zu werden sowie zu erkennen, dass Verstöße rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen. (Recht in Alltag und Beruf)</li> <li>- agieren im Alltag entsprechend der geltenden Rechte und Pflichten (z. B. Rechts- und Geschäftsfähigkeit, Strafmündigkeit, Deliktsfähigkeit). (Recht in Alltag</li> </ul>	<p>und Lesestrategien)</p>	<p>Korrespondenz formal richtig. (durchführen)</p>		
--	--	----------------------------	--	--	--



	und Beruf)				
<p><b>6. Umgang mit Medien</b></p> <p><b>6.1 Umgang mit Medien: Ich nutze mein Mobiltelefon zum Lernen.</b></p>	<p><b>Lehrplanbezug</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- identifizieren Medien für die zielgerichtete Nutzung im privaten und schulischen Bereich (z. B. Wörterapp, Übersetzungsprogramm), um diese als Unterstützung in Alltag und Schule ausgewählt und zielorientiert einzubinden. (Medien in Alltag und Beruf)</li> <li>- erproben Medien (z. B. Lernapp und -programm), um den Mehrwert für den eigenen Lernfortschritt zu prüfen. (Medien in Alltag und Beruf)</li> </ul>	<p><b>Lernsituation:</b></p> <p>Schülerinnen und Schüler untersuchen Medien hinsichtlich der Einsetzbarkeit zum Lernen.</p> <p><b>Handlungsprodukt:</b></p> <p>Diese App empfehle ich dir! (schriftliche Empfehlung)</p> <p><b>Besondere Inhalte:</b></p> <p>Lern- und Arbeitsstrategien (Umgang mit Lernmedien)</p> <p>Portfolio (Das sind meine Apps zum Lernen.)</p>	<p><b>Lehrplanbezug (Deutsch)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- formulieren situationsbezogen eigene thematisch vertraute Texte. (durchführen)</li> <li>- geben Feedback, ggf. unter Einbezug bereitgestellter Redemittel. (bewerten)</li> </ul>	<p><b>Grammatische Progression:</b></p> <p>Finalsätze mit Infinitivverwendung (<i>um...zu</i>) und Verbendstellung (<i>damit</i>)</p> <p><b>Wortschatz, Wortfelder:</b></p> <p>Wortfeld Lernen</p>	
<p><b>6. Umgang mit Medien</b></p>	<p><b>Lehrplanbezug</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erkennen, dass in</li> </ul>	<p><b>Lernsituation:</b></p> <p>Schülerinnen und Schüler</p>	<p><b>Lehrplanbezug (Deutsch)</b></p>	<p><b>Grammatische Progression:</b></p>	



<p><b>6.2 Umgang mit Medien: Hast du das nicht gelesen?</b></p>	<p>Medien falsche Informationen bzw. Nachrichten verbreitet werden können (z. B. Fake News, Kommerzialisierung). (Desinformationen)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- überprüfen den Wahrheitsgehalt von Kurzinformationen (z. B. Entscheidungsbauern, Checkliste). (Desinformation)</li> </ul>	<p>erfassen Informationen aus einer Zeitleiste und aus einem Zeitungsartikel.</p> <p><b>Handlungsprodukt:</b></p> <p>Ich erstelle eine Zusammenfassung zu einem Zeitungsbericht (mündlich und schriftlich).</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen Inhalte aus einfachen Sprechakten, Texten und Medien. (durchführen)</li> <li>- fassen Informationen in einfachen Worten/mit Formulierungshilfen zusammen. (orientieren und informieren)</li> </ul>	<p>Präteritum zu <i>haben</i> und <i>sein</i>, genaue Zeitangaben (Datum, Uhrzeit), Temporaladverbien: <i>danach, im Anschluss, davor, während</i></p> <p><b>Wortschatz, Wortfelder:</b></p> <p>Zeitung (Seite, Titel, Artikel, Absatz, Überschrift, Nachricht, Bericht), Grafik, Zeitlinie,</p>	
<p><b>6. Umgang mit Medien</b></p> <p><b>6.3 Umgang mit Medien: ... wegen des Datenschutzes</b></p>	<p><b>Lehrplanbezug</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schätzen die Chancen und Risiken (z. B. Reichweite, Schnelligkeit, Permanenz, unreflektierte Weiterleitung, Verzerrung) persönlicher Informationen im Netz ein, um ihre private mediale Kommunikation anzupassen (z. B.</li> </ul>	<p><b>Lernsituation:</b></p> <p>Schülerinnen und Schüler informieren sich über rechtliche Bestimmungen in sozialen Netzwerken.</p> <p><b>Handlungsprodukt:</b></p> <p>Mein Chat-Beitrag</p> <p><b>Besondere Inhalte:</b></p> <p>Lern- und Arbeitstechniken</p>	<p><b>Lehrplanbezug (Deutsch)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entnehmen kurzen einfachen Sprechakten, Texten und Medien 2 bis 3 wesentliche Aussagen zur Aufgabelösung. (orientieren und informieren)</li> <li>- formulieren einfache Sprechakte adressatenorientiert, ggf. mit Formulierungshilfen.</li> </ul>	<p><b>Grammatische Progression:</b></p> <p>Genitiv, <i>wegen des ...</i>, unpersönliche Ausdrücke mit <i>es</i>, Nebensätze mit <i>dass</i></p> <p><b>Wortschatz, Wortfelder:</b></p> <p>Wortschatz soziale Medien (Netzwerk, Account, Gruppe), Likes</p>	



	<p>Netiquette). (Social Media)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind sich des rechtlich geltenden Rahmens der digitalen Medien bewusst, um im Einzelfall die Nutzung bzw. Handlungsoptionen zu überprüfen. (Social Media)</li> <li>- setzen sich mit rechtlichen Fragestellungen der digitalen Kommunikation auseinander (z. B. Datenschutz, Urheberrecht), um ihr eigenes Verhalten als Prosument zu hinterfragen und die eigenen Rechte sowie die Rechte anderer zu wahren. (Social Media)</li> </ul>	(Lesestrategien)	<p>(durchführen)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen Arbeitsergebnisse hinsichtlich Inhalt und Form nach vorab gemeinsam festgelegten Kriterien. (bewerten)</li> </ul>		
<p><b>6. Umgang mit Medien</b></p> <p><b>6.4 Umgang mit Medien: Ich bin dafür, weil ...</b></p>	<p><b>Lehrplanbezug</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erproben ausgewählte Instrumente der elektronischen Kommunikation (z. B. Social Network</li> </ul>	<p><b>Lernsituation:</b></p> <p>Schülerinnen und Schüler diskutieren Vor- und Nachteile zur Handynutzung im Sprachunterricht.</p>	<p><b>Lehrplanbezug (Deutsch)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen Inhalte aus einfachen Sprechakten, Texten und Medien. (durchführen)</li> </ul>	<p><b>Grammatische Progression:</b></p> <p>Graduierungsadverbien (<i>sehr, nur, gar nicht, nur, erst, schon</i>), <i>wenn</i>-Sätze mit Verbendstellung,</p>	



	<p>Sites, Foren) für persönliche und schulische Einsatzgebiete. (Social Media)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- optimieren ihre Lern- und Arbeitszeit sowie ihre Lern- und Arbeitsprozesse, auch mithilfe digitaler Medien. (Selbstorganisation und Lernstrategien)</li> <li>- nehmen ihre eigenen Gewohnheiten und Vorlieben in Bezug auf Mediennutzung wahr (z. B. Medienbiografie), um sich der Präsenz und Auswirkungen von Medien im eigenen Alltag bewusst zu werden. (Medien in Alltag und Beruf)</li> <li>- identifizieren Medien für die zielgerichtete Nutzung im privaten und schulischen Bereich (z. B. Wörterapp, Übersetzungsprogr</li> </ul>	<p><b>Handlungsprodukt:</b></p> <p>Ich beziehe Position in einer mündlichen Diskussion.</p> <p><b>Besondere Inhalte:</b></p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (Pro- und Kontra-Liste, Bewertungsbarometer)</p> <p>Portfolio (Mein Spickzettel: So überzeuge ich andere von meiner Meinung!)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- begründen zielorientiert mit Hilfestellung. (durchführen)</li> <li>- würdigen den Zweck von Bewertungsverfahren. (bewerten)</li> </ul>	<p>Begründungen (<i>weil, da, denn, damit</i>)</p> <p><b>Wortschatz, Wortfelder:</b></p> <p>Formulierungshilfen für die Zustimmung und Ablehnung, Argumentation (Argument, Behauptung, Begründung, Beispiel)</p>	
--	---	--	---	--	--



	<p>amm), um diese als Unterstützung in Alltag und Schule ausgewählt und zielorientiert einzubinden. (Medien in Alltag und Beruf)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erproben Medien (z. B. Lernapp und -programm), um den Mehrwert für den eigenen Lernfortschritt zu prüfen. (Medien in Alltag und Beruf)</li> </ul>				
<p><b>7. Wohnen</b></p> <p><b>7.1 Wohnen: Ich suche eine Wohnung.</b></p>	<p><b>Lehrplanbezug</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- führen ihren Haushalt verantwortungsbewusst, effizient und nachhaltig ggf. unter Einbezug externer Unterstützung (z. B. Hilfe zur Selbsthilfe, Fremdhilfe wie Dienstleister). (Mein Alltag)</li> </ul>	<p><b>Lernsituation:</b></p> <p>Schülerinnen und Schüler lesen Wohnungsanzeigen.</p> <p><b>Handlungsprodukt:</b></p> <p>Ich schreibe eine Wohnungsanzeige.</p> <p><b>Besondere Inhalte:</b></p> <p>Portfolio (Meine Wohnungsanzeige)</p>	<p><b>Lehrplanbezug (Deutsch)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- identifizieren vorentlastete Begriffe aus der Aufgabenstellung. (orientieren und informieren)</li> </ul>	<p><b>Grammatische Progression:</b></p> <p>Komposita</p> <p><b>Wortschatz, Wortfelder:</b></p> <p>Abkürzungen (<i>NR, BLK, EG, DG, NK ...</i>)</p>	
<p><b>7. Wohnen</b></p> <p><b>7.2 Wohnen:</b></p>	<p><b>Lehrplanbezug</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- identifizieren</li> </ul>	<p><b>Lernsituation:</b></p> <p>Schülerinnen und Schüler</p>	<p><b>Lehrplanbezug (Deutsch)</b></p>	<p><b>Grammatische Progression:</b></p>	



<p><b>Beschreibe mir deine Wohnung!</b></p>	<p>Figuren der ebenen und räumlichen Geometrie (z. B. Rechteck, Quadrat, Parallelogramm, Dreieck, Vielecke, Kreis, Quader, Würfel, Kugel, Pyramide, Zylinder, Kegel, Prisma) und unterscheiden diese nach geometrischen Kriterien. (Geometrische Grundlagen)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zeichnen geometrische Figuren mit geeigneten Hilfsmitteln wie Zirkel, Geodreieck und Lineal. (Geometrische Grundlagen)</li> <li>- berechnen Umfang und Flächeninhalt von Rechtecken und Quadraten. (Geometrische Grundlagen)</li> </ul>	<p>zeichnen einen Grundriss ihres Zimmers mit Möbeln.</p> <p><b>Handlungsprodukt:</b></p> <p>Ich beschreibe dir mein Zimmer.</p> <p><b>Besondere Inhalte:</b></p> <p>Mathematik (Geometrische Formen, Maßstab, Längenmaße, Geodreieck, Zirkel)</p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (Umgang mit Lineal)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben einfache Abbildungen unter Rückgriff auf Formulierungshilfen. (durchführen)</li> <li>- gestalten einfache thematisch bekannte Kurzvorträge adressatengerecht unter Rückgriff auf Notizen und erprobte Redemittel. (präsentieren)</li> </ul>	<p>Wechselpräpositionen</p> <p><b>Wortschatz, Wortfelder:</b></p> <p>Wohnung, Räume, Flächenangaben, Grundriss, geometrische Grundbegriffe</p>	
<p><b>7. Wohnen</b></p> <p><b>7.3 Wohnen: Ich schreibe</b></p>	<p><b>Lehrplanbezug</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kommunizieren mit Behörden (z. B.</li> </ul>	<p><b>Lernsituation:</b></p> <p>Schülerinnen und Schüler lernen die Regeln eines</p>	<p><b>Lehrplanbezug (Deutsch)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erledigen sehr</li> </ul>	<p><b>Grammatische Progression:</b></p>	



<p><b>einen Brief an die Ausländerbehörde.</b></p>	<p>Behördenwegweiser), öffentlichen Einrichtungen sowie nichtstaatlichen Organisationen angemessen und passend. (Interkulturelle Landeskunde)</p>	<p>formellen Briefes kennen. <b>Handlungsprodukt:</b> Ich schreibe einen Brief an die Ausländerbehörde.</p>	<p>einfache berufliche und alltägliche Korrespondenz formal richtig (situationsgerechte Gruß- und Abschiedsformel verwenden). (durchführen)</p>	<p><i>Du vs. Sie</i> (Wiederholung) <b>Wortschatz, Wortfelder:</b> Formeller Brief: Absender, Empfänger, Betreff, Anrede, Grußformel</p>	
<p><b>7. Wohnen</b>  <b>7.4 Wohnen: Ich bin umgezogen. Meine Adresse hat sich geändert.</b></p>	<p><b>Lehrplanbezug</b>  - kommunizieren mit Behörden (z. B. Behördenwegweiser), öffentlichen Einrichtungen sowie nichtstaatlichen Organisationen angemessen und passend. (Interkulturelle Landeskunde)  - agieren im Alltag entsprechend der geltenden Rechte und Pflichten (z. B. Rechts- und Geschäftsfähigkeit, Strafmündigkeit, Deliktsfähigkeit). (Recht in Alltag und Beruf)</p>	<p><b>Lernsituation:</b> Schülerinnen und Schüler erkennen die Notwendigkeit eines Nachsendeauftrags.  <b>Handlungsprodukt:</b> Mein Nachsendeauftrag für die Post</p>	<p><b>Lehrplanbezug (Deutsch)</b>  - erledigen sehr einfache berufliche und alltägliche Korrespondenz formal richtig (Formular ausfüllen). (durchführen)</p>	<p><b>Grammatische Progression:</b> Entschlüsselung von Nominalisierungen auf <i>-ung</i>  <b>Wortschatz, Wortfelder:</b> Wortfeld Post</p>	



<p><b>7. Wohnen</b></p> <p><b>7.5 Wohnen: Ich wähle einen passenden Stromanbieter aus.</b></p>	<p><b>Lehrplanbezug</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- rechnen gängige Maßeinheiten (z. B. Maßstäbe, Längen, Zeitangaben, Masseangaben und Geldbeträge) um (Maßeinheiten)</li> <li>- führen ihren Haushalt verantwortungsbewusst, effizient und nachhaltig ggf. unter Einbezug externer Unterstützung (z. B. Hilfe zur Selbsthilfe, Fremdhilfe wie Dienstleister). (Mein Alltag)</li> </ul>	<p><b>Lernsituation:</b></p> <p>Schülerinnen und Schüler ermitteln den besten Stromanbieter.</p> <p><b>Handlungsprodukt:</b></p> <p>Hallo Atif! Das ist der günstigste Stromanbieter ... (Sprachnachricht)</p> <p><b>Besondere Inhalte:</b></p> <p>Mathematik (Strompreis, Preise vergleichen, Einheiten umrechnen und kürzen)</p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (Mathematische Lupe)</p>	<p><b>Lehrplanbezug (Deutsch)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entschlüsseln den Inhalt bei einfacherem Informationsmaterial (...). (orientieren und informieren)</li> <li>- halten Arbeitsergebnisse unter Rückgriff auf Hilfsmittel strukturiert fest. (bewerten)</li> </ul>	<p><b>Grammatische Progression:</b></p> <p>Komposita</p> <p><b>Wortschatz, Wortfelder:</b></p> <p>Wortfeld Strom, Grundpreis vs. Verbrauchspreis, Abkürzungen</p>	
<p><b>7. Wohnen</b></p> <p><b>7.6 Wohnen: Hämmern, tapezieren und streichen.</b></p>	<p><b>Lehrplanbezug</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gehen sorgsam und verantwortungsvoll mit den ökologischen Ressourcen (z. B. Boden, Wasser, Luft, natürliche Vielfalt) um. (Mensch und Umwelt)</li> </ul>	<p><b>Lernsituation:</b></p> <p>Schülerinnen und Schüler rechnen den Materialbedarf für eine Renovierung aus.</p> <p><b>Handlungsprodukt:</b></p> <p>Unser Einkaufszettel für den Baumarkt</p>	<p><b>Lehrplanbezug (Deutsch)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- halten erarbeitete Informationen schriftlich fest. (orientieren und informieren)</li> <li>- entschlüsseln die Fachsprache auf Wortebene mit Hilfe von Visualisierungen. (orientieren und</li> </ul>	<p><b>Grammatische Progression:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- [Schwerpunkt Mathematik]</li> </ul> <p><b>Wortschatz, Wortfelder:</b></p> <p>Wortfeld <i>renovieren</i>, Fachbegriffe zu Malerarbeiten</p>	



	- berechnen Umfang und Flächeninhalt von Rechtecken und Quadraten. (Geometrische Grundlagen)	<b>Besondere Inhalte:</b>  Mathematik (Grundriss, Längenmaße, Flächenberechnung)	informieren)		
<b>8. Praktikum</b>  <b>8.1 Praktikum: Meine Soft Skills und meine beruflichen Interessen</b>	<b>Lehrplanbezug</b>  - den eigene, auch im Herkunftsland erworbene, berufsrelevante Potenziale (z. B. mithilfe eines Berufswahlportfolios, anhand einer Stärken-Schwächen-Analyse) realistisch in ihre Berufswegplanung ein. (Bildungssystem und Arbeitswelt)  - vergleichen persönliche Interessen, Fähigkeiten, Voraussetzungen und Erwartungen mit den Anforderungen der infrage kommenden beruflichen Tätigkeitsbereiche	<b>Lernsituation:</b>  Schülerinnen und Schüler reflektieren ihre beruflichen Erfahrungen.  <b>Handlungsprodukt:</b>  Selbsteinschätzung zu Soft Skills und beruflichen Interessen  <b>Besondere Inhalte:</b>  Portfolio (Das sind meine Soft Skills! Das sind meine beruflichen Interessen!)	<b>Lehrplanbezug (Deutsch)</b>  - lösen die Aufgabe erfolgreich und sprachlich nachvollziehbar. (durchführen)  - verwenden einfache grammatische Strukturen und Satzmuster auf Basis bereits geübter Sprachstrukturen (grammatische Phänomene). (durchführen)	<b>Grammatische Progression:</b>  Perfekt (Wiederholung)  <b>Wortschatz, Wortfelder:</b>  Begriffe aus Berufsfeldern (je nach Schwerpunkt)	



	<p>(z. B. Potenzialanalyse, Werkstatttage). (Betriebspraktikum und Arbeitsplatzsuche)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- planen ihren weiteren beruflichen Werdegang unter Berücksichtigung bereits erworbener beruflicher Fähigkeiten und persönlicher Stärken (z. B. Potenzialanalyse, Werkstatttage, Soft Skills). (Betriebspraktikum und Arbeitsplatzsuche)</li> <li>- vergegenwärtigen sich ihre eigenen Stärken und Schwächen in Alltag und Beruf. (Mit Emotionen umgehen)</li> </ul>				
<p><b>8. Praktikum</b></p> <p><b>8.2 Praktikum: Guten Tag! Ich möchte bitte den</b></p>	<p><b>Lehrplanbezug</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beziehen eigene Erfahrungen und Tätigkeiten in ihren persönlichen Berufswahlprozess</li> </ul>	<p><b>Lernsituation:</b></p> <p>Schülerinnen und Schüler besprechen Möglichkeiten zur Praktikumsplatzsuche.</p>	<p><b>Lehrplanbezug (Deutsch)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- lösen die Aufgabe erfolgreich und sprachlich nachvollziehbar.</li> </ul>	<p><b>Grammatische Progression:</b></p> <p>Indirekte Fragen, Perfekt und W-Fragen (Wiederholung)</p>	



<p><b>Chef sprechen.</b></p>	<p>mit ein, indem sie Betriebspraktika inhaltlich und organisatorisch vor- bzw. nachbereiten (z. B. anhand eines Praktikumsberichts). (Betriebspraktikum und Arbeitsplatzsuche)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- analysieren ihr berufsbezogenes Stärkenprofil, um den Bewerbungsprozess souverän zu gestalten. (Bewerbungsworkshop)</li> </ul>	<p><b>Handlungsprodukt:</b> Ich frage nach einem Praktikumsplatz.</p> <p><b>Besondere Inhalte:</b> Lern- und Arbeitstechniken (Feedback, Gesprächsleitfaden)</p>	<p>(durchführen)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- artikulieren weitgehend verständlich. (präsentieren)</li> <li>- lassen eine positive Fehlerkultur zu. (bewerten)</li> </ul>	<p><b>Wortschatz, Wortfelder:</b> Wortfeld Praktikum</p>	
<p><b>8. Praktikum</b> <b>8.3 Praktikum: Ich bewerbe mich ...</b></p>	<p><b>Lehrplanbezug</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- passen ihre (digitalen) Bewerbungsunterlagen (z. B. Anschreiben, Lebenslauf) den jeweiligen Anforderungen der Stellenbeschreibung an. (Bewerbungsworkshop)</li> <li>- analysieren ihr</li> </ul>	<p><b>Lernsituation:</b> Schülerinnen und Schüler bereiten die schriftliche Bewerbung für einen Praktikumsplatz vor.</p> <p><b>Handlungsprodukt:</b> Mein Anschreiben</p> <p><b>Besondere Inhalte:</b> Portfolio (Mein</p>	<p><b>Lehrplanbezug (Deutsch)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erledigen sehr einfache und berufsübliche Korrespondenzen formal richtig. (durchführen)</li> <li>- verbinden Wörter und Wortgruppen durch einfache Konnektoren. (durchführen)</li> <li>- überarbeiten Texte</li> </ul>	<p><b>Grammatische Progression:</b> Konjunktionen</p> <p><b>Wortschatz, Wortfelder:</b> Fachwortschatz formeller Brief</p>	



	<p>berufsbezogenes Stärkenprofil, um den Bewerbungsprozess souverän zu gestalten. (Bewerbungsworkshop)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- werten den (regionalen) Stellenmarkt aus, um passende Bewerbungsunterlagen zu erstellen. (Bewerbungsworkshop)</li> <li>- passen ihre (digitalen) Bewerbungsunterlagen (z. B. Anschreiben, Lebenslauf) den jeweiligen Anforderungen der Stellenbeschreibung an. (Bewerbungsworkshop)</li> <li>- erstellen eine inhaltlich vollständige Bewerbungsmappe (z. B. Anschreiben, Lebenslauf, Zeugniskopien, Zertifikate) für einen</li> </ul>	<p>Anschreiben)</p>	<p>anhand einfacher Vorgaben. (durchführen)</p>		
--	--	---------------------	---	--	--



	ausgewählten Ausbildungsplatz. (Betriebspraktikum und Ausbildungsplatzsuche)				
<p><b>8. Praktikum</b></p> <p><b>8.4 Praktikum: Das ist mein Lebenslauf!</b></p>	<p><b>Lehrplanbezug</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- passen ihre (digitalen) Bewerbungsunterlagen (z. B. Anschreiben, Lebenslauf) den jeweiligen Anforderungen der Stellenbeschreibung an. (Bewerbingworkshop)</li> <li>- erstellen eine inhaltlich vollständige Bewerbungsmappe (z. B. Anschreiben, Lebenslauf, Zeugniskopien, Zertifikate) für einen ausgewählten Ausbildungsplatz. (Betriebspraktikum und Ausbildungsplatzsuche)</li> </ul>	<p><b>Lernsituation:</b></p> <p>Schülerinnen und Schüler bereiten die schriftliche Bewerbung für einen Praktikumsplatz vor.</p> <p><b>Handlungsprodukt:</b></p> <p>Mein Lebenslauf</p> <p><b>Besondere Inhalte:</b></p> <p>Portfolio (Mein Lebenslauf)</p>	<p><b>Lehrplanbezug (Deutsch)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- formulieren situationsbezogen eigene thematisch vertraute Texte. (durchführen)</li> </ul>	<p><b>Grammatische Progression:</b></p> <p>Genitiv (Wiederholung)</p> <p><b>Wortschatz, Wortfelder:</b></p> <p>Wortfeld Lebenslauf</p>	



<p><b>8. Praktikum</b></p> <p><b>8.5 Praktikum: Guten Tag! Hier spricht ...</b></p>	<p><b>Lehrplanbezug</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln passgenaue Formulierungen für zukünftige Vorstellungsgespräche, um die eigene Fach- und Sprachkompetenz überzeugend darzustellen. (Bewerbsworkshop)</li> <li>- reflektieren ihre Vorbereitung auf den vollständigen Bewerbungsprozess (z. B. durch Analyse von Filmaufnahme und Rollenspiel). (Bewerbsworkshop)</li> </ul>	<p><b>Lernsituation:</b></p> <p>Schülerinnen und Schüler bereiten die Kontaktaufnahme per Telefon mit einem möglichen Praktikumsbetrieb vor.</p> <p><b>Handlungsprodukt:</b></p> <p>Telefongespräch</p> <p><b>Besondere Inhalte:</b></p> <p>Aussprache (Satzakzent und Satzmelodie)</p>	<p><b>Lehrplanbezug (Deutsch)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- formulieren einfache Sprechakte adressatengerecht, ggf. mit Formulierungshilfen. (durchführen)</li> <li>- artikulieren weitgehend verständlich. (präsentieren)</li> </ul>	<p><b>Grammatische Progression:</b></p> <p>Höfliche Formulierungen mit <i>könnte</i></p> <p><b>Wortschatz, Wortfelder:</b></p> <p>Redemittel beim Telefonieren</p>	
<p><b>8. Praktikum</b></p> <p><b>8.6 Praktikum: Herzlichen Dank für die Einladung!</b></p>	<p><b>Lehrplanbezug</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln passgenaue Formulierungen für zukünftige Vorstellungsgespräche, um die eigene Fach- und Sprachkompetenz überzeugend darzustellen. (Bewerbsworkshop)</li> </ul>	<p><b>Lernsituation:</b></p> <p>Schülerinnen und Schüler bereiten sich auf ein Vorstellungsgespräch vor.</p> <p><b>Handlungsprodukt:</b></p> <p>Vorstellungsgespräch</p>	<p><b>Lehrplanbezug (Deutsch)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sprechen weitgehend in ganzen Sätzen unter Rückgriff auf ihre Notizen. (präsentieren)</li> <li>- nehmen Stellung zu einfachen Fragen. (präsentieren)</li> </ul>	<p><b>Grammatische Progression:</b></p> <p>Relativsätze</p> <p><b>Wortschatz, Wortfelder:</b></p> <p>Adjektive zur Beschreibung von Charaktereigenschaften</p>	



	<p>workshop)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- reflektieren ihre Vorbereitung auf den vollständigen Bewerbungsprozess (z. B. durch Analyse von Filmaufnahme und Rollenspiel). (Bewerbungsworkshop)</li> </ul>		-		
<p><b>8. Praktikum</b></p> <p><b>8.7 Praktikum: im Handwerk</b></p>	<p><b>Lehrplanbezug</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- halten Regeln und gesetzliche Vorgaben im Privatleben und in der Arbeitswelt (z. B. Jugendarbeits-, Arbeitsschutzgesetz, Rechte und Pflichten des Praktikumsvertrags) ein. (Recht in Alltag und Beruf)</li> <li>- orientieren sich an ihrem Arbeitsplatz (z. B. Klassenzimmer, Werkstatt, Küche) und richten diesen für sich und andere fachgerecht ein. (Berufsvorbereiten des Handelns)</li> <li>- wählen benötigte</li> </ul>	<p><b>Lernsituation:</b></p> <p>Schülerinnen und Schüler informieren sich über Schutzmaßnahmen im Handwerk.</p> <p><b>Handlungsprodukt:</b></p> <p>Einkaufsliste: Sicherheitskleidung</p> <p><b>Besondere Inhalte:</b></p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (Internetrecherche)</p>	<p><b>Lehrplanbezug (Deutsch)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entschlüsseln die Fachsprache auf Wortebene mit Hilfe von Visualisierungen. (orientieren und informieren)</li> <li>- verwenden einfache berufliche Fachbegriffe (orientieren und informieren)</li> </ul>	<p><b>Grammatische Progression:</b></p> <p>Präpositionale Relativsätze</p> <p><b>Wortschatz, Wortfelder:</b></p> <p>Wortfeld Sicherheitskleidung</p>	



	<p>Materialien, Werkzeuge, Maschinen oder Geräte aus, behandeln diese sorgsam und setzen sie fachgerecht ein, um ökonomisch, nachhaltig und effizient zu arbeiten. (Berufsvorbereiten des Handelns)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- setzen Sicherheits- und Hygienevorschriften am Arbeitsplatz für sich und andere verantwortungsbewusst um. (Berufsvorbereiten des Handelns)</li> </ul>				
<p><b>8. Praktikum</b></p> <p><b>8.8 Praktikum: in der Gastronomie</b></p>	<p><b>Lehrplanbezug:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- halten Regeln und gesetzliche Vorgaben im Privatleben und in der Arbeitswelt (z. B. Jugendarbeits-, Arbeitsschutzgesetz, Rechte und Pflichten des Praktikumsvertrags) ein. (Recht in Alltag und Beruf)</li> </ul>	<p><b>Lernsituation:</b></p> <p>Schülerinnen und Schüler informieren sich über Hygienevorschriften im Gastronomiebereich.</p> <p><b>Handlungsprodukt:</b></p> <p>Formular ausfüllen</p>	<p><b>Lehrplanbezug (Deutsch):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entschlüsseln die Fachsprache auf Wortebene (...). (orientieren und informieren)</li> <li>- schreiben Notizen, um jemanden zu informieren. (dokumentieren)</li> </ul>	<p><b>Grammatische Progression:</b></p> <p><i>lassen</i>-Konstruktionen als Passiversatz</p> <p><b>Wortschatz, Wortfelder:</b></p> <p>Fachwortschatz Gastronomie</p>	



	<ul style="list-style-type: none"> <li>- orientieren sich an ihrem Arbeitsplatz (z. B. Klassenzimmer, Werkstatt, Küche) und richten diesen für sich und andere fachgerecht ein. (Berufsvorbereiten des Handelns)</li> <li>- wählen benötigte Materialien, Werkzeuge, Maschinen oder Geräte aus, behandeln diese sorgsam und setzen sie fachgerecht ein, um ökonomisch, nachhaltig und effizient zu arbeiten. (Berufsvorbereiten des Handelns)</li> <li>- setzen Sicherheits- und Hygienevorschriften am Arbeitsplatz für sich und andere verantwortungsbewusst um. (Berufsvorbereiten des Handelns)</li> </ul>				
<b>8. Praktikum</b>	<b>Lehrplanbezug</b>	<b>Lernsituation:</b>	<b>Lehrplanbezug</b>	<b>Grammatische</b>	



<p><b>8.9 Praktikum: Wortschatz</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- bewerten eigene (digitale) Lernhilfen (z. B. individuelle Formelsammlung, (Fach-)Wörterliste), um mithilfe geeigneter Lernmethoden und -strategien (z. B. Concept-Map, digitale Werkzeuge) ihren individuellen Lernentwicklungsprozess langfristig positiv zu gestalten. (Selbstorganisation und Lernstrategien)</li> <li>- greifen auf ihre individuellen und interkulturellen Lernvoraussetzungen (z. B. Mehrsprachigkeit, Lerntechniken) zurück. (Selbstorganisation und Lernstrategien)</li> <li>- optimieren ihre Lern- und Arbeitszeit sowie ihre Lern- und Arbeitsprozesse, auch mithilfe digitaler Medien.</li> </ul>	<p>Schülerinnen und Schüler erstellen eine individuelle Fachwörterliste. (E-Mail)</p> <p><b>Handlungsprodukt:</b></p> <p>Meine Fachwörterliste</p> <p><b>Besondere Inhalte:</b></p> <p>Portfolio (Meine Fachwörterliste)</p>	<p><b>(Deutsch)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entschlüsseln die Fachsprache auf Wortebene mit Hilfe von Visualisierungen. (orientieren und informieren)</li> <li>- verwenden einfache berufliche Fachbegriffe. (orientieren und informieren)</li> <li>- legen eine erprobte Vorgehensweise zur Bewältigung der Aufgabenstellung selbstständig zurecht. (planen)</li> <li>- halten Arbeitsergebnisse unter Rückgriff auf Hilfsmittel strukturiert fest. (dokumentieren)</li> <li>-</li> </ul>	<p><b>Progression:</b></p> <p>Fachsprache</p> <p><b>Wortschatz, Wortfelder:</b></p> <p>berufliche Fachbegriffe</p>	
---	--	--	---	--	--



	(Selbstorganisation und Lernstrategien)				
<p><b>8. Praktikum</b></p> <p><b>8.10 Praktikum: Smalltalk mit Kolleginnen und Kollegen</b></p>	<p><b>Lehrplanbezug</b></p> <p>bauen ihre personalen und sozialen Kompetenzen auch im Hinblick auf das gewählte Berufsfeld (z. B. berufsbezogene Verhaltensregeln, adressatenorientierte Kommunikation) aus. (Berufsvorbereiten des Handelns)</p> <p>- ggf. verständigen sich in routinemäßigen (Fach-)Situations (z. B. Small Talk im Alltag und Praktikum), in denen es um einen unkomplizierten und direkten Austausch von (fachbezogenen) Informationen über vertraute und erprobte (Fach-)Themen geht. (Berufssprache Englisch)</p>	<p><b>Lernsituation:</b></p> <p>Schülerinnen und Schüler bereiten Gespräche mit Arbeitskollegen vor.</p> <p><b>Handlungsprodukt:</b></p> <p>Smalltalk mit einem Arbeitskollegen</p>	<p><b>Lehrplanbezug (Deutsch)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- formulieren einfache Sprechakte adressatenorientiert, ggf. mit Formulierungshilfen. (durchführen)</li> <li>- schätzen ihre Wirkung auf andere ein. (reflektieren)</li> <li>- hinterfragen das eigene Gesprächs- und Arbeitsverhalten sowie der Partner, auch hinsichtlich kulturell differenter Kommunikationsverfahren. (reflektieren)</li> <li>-</li> </ul>	<p><b>Grammatische Progression:</b></p> <p>Duzen und Siezen im Praktikum</p> <p><b>Wortschatz, Wortfelder:</b></p> <p>Smalltalk-Floskeln</p>	



<p><b>8. Praktikum</b></p> <p><b>8.11 Praktikum: So gestalte ich einen Praktikumsbericht.</b></p>	<p><b>Lehrplanbezug</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beziehen eigene Erfahrungen und Tätigkeiten in ihren persönlichen Berufswahlprozess mit ein, indem sie Betriebspraktika inhaltlich und organisatorisch vor- bzw. nachbereiten (z. B. anhand eines Praktikumsberichts).</li> <li>(Betriebspraktikum und Arbeitsplatzsuche)</li> <li>- verfassen adressatenorientierte Texte zu praktikums- bzw. berufsrelevanten Themen, formatieren und speichern diese strukturiert.</li> <li>(Digitales Büro – digitale Werkstatt)</li> </ul>	<p><b>Lernsituation:</b></p> <p>Schülerinnen und Schüler erstellen eine Vorlage für den Praktikumsbericht.</p> <p><b>Handlungsprodukt:</b></p> <p>Erstellen einer Vorlage für den Praktikumsbericht</p> <p><b>Besondere Inhalte:</b></p> <p>Portfolio (Meine Vorlage für den Praktikumsbericht)</p>	<p><b>Lehrplanbezug (Deutsch)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verwenden sprachsensibel gestaltetes Informationsmaterial, um es mit Vorwissen zu verknüpfen. (orientieren und informieren)</li> <li>- visualisieren (...)</li> <li>Gelesenes (...).</li> <li>(dokumentieren)</li> </ul>	<p><b>Grammatische Progression:</b></p> <p>Präteritum der Modalverben</p> <p><b>Wortschatz, Wortfelder:</b></p> <p>Wortfeld Praktikum</p>	
---	--	---	---	---	--